

Allzeit-Hoch bei den Auszubildenden-Zahlen

Während in den meisten Gewerken die Zahl der Auszubildenden – und das zumeist deutlich – zurückging, konnte die handwerkliche Ausbildung zum/r Land- & Baumaschinenmechaniker/in auch 2022 weiter zulegen. Um erneut 1,3 Prozent, mithin 112 mehr als im Vorjahr, stieg die Zahl der Auszubildenden für unser Gewerk. In ganzen Zahlen: Insgesamt 8.441 junge Leute standen am Stichtag 31.12.2022 in regulären Auszubildungsverhältnissen bei insgesamt 2.808 Ausbildungsbetrieben. Rechnet man die aus der IHK-Statistik hinzu – das sind die Auszubildenden, deren Ausbildungsbetriebe nicht in Handwerksrollen eingetragen sind, auch wenn sie es in den meisten Fällen eigentlich müssten – sind es 9.697. Wie schon im Vorjahr: Ein nie da gewesener Wert, ein neuer Rekord, ein Allzeithoch – Chapeau allen Ausbildern!

Doch bleiben wir im Handwerk: 8.441 ist ein neuer Bestwert für unser Gewerk und entwickelt sich weiter gegen den Trend vieler anderer Handwerke. Zum Vergleich: Im Handwerk insgesamt waren es im gleichen Zeitraum drei Prozent weniger, im Kfz-Handwerk minus 1,9 Prozent und im Metallhandwerk gar minus 8,4 Prozent.

„Im Bundesverband LandBauTechnik führen wir diesen positiven Trend eindeutig auf die Branchen-Nachwuchskampagne >STARKE TYPEN< zurück, die immer besser von den Mitgliedern genutzt wird, um unseren ‚Beruf mit Zukunft‘ in seiner ganzen fachlichen und technologischen Breite den Jugendlichen und ihren Eltern und Lehrern vorzustellen und zu einem Schnupperpraktikum zu motivieren“, freut sich Ulrich Beck-schulte aus der Essener Geschäftsstelle des Bundesverbands. Nach Ländern verzeichnete dabei Bayern mit 79 oder plus 4,0 Prozent den größten Zuwachs, gefolgt von Sach-

sen-Anhalt (+16 / +7,0 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (+14 / +6,2 Prozent). Demgegenüber ging die Zahl in Baden-Württemberg (-21 / -2,5 Prozent) und Schleswig-Holstein (-6 / -1,2 Prozent) leicht zurück. Die 8.441 handwerklichen Auszubildenden verteilten sich bundesweit auf 2.808 Ausbildungsstätten. Pro Ausbildungsstätte werden damit rechnerisch 3,01 Lehrlinge ausgebildet. Alle Daten entstammen übrigens der Analyse der Gewerbespezifischen Informationstransferstellen (GIT) im LandBauTechnik-Bundesverband.

Lehrjahresverteilung und Ländertrends

Die Auszubildenden verteilten sich 2022 nahezu fast gleich auf die vier Lehrjahre (je

24, 26, 26 und 24 Prozent im 1. bis 4. Lehrjahr). Die Übersicht weist keine größeren Disparitäten auf und liegt pro Jahr um 25 Prozent. Das trifft auch auf die Bundesländer zu. Auch die regionale Entwicklung ist interessant anzusehen: Nimmt man das Jahr 1995 als Basis (=100) und fragt nach der relativen Entwicklung, so sieht man ein Bündel Länder – insbesondere Bayern, NRW, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hessen oder Schleswig-Holstein – konstant etwas über 100. Die anderen schießen anfangs in die Höhe und halten mehr oder weniger gut ihr Niveau von (im Vergleich zu 1995) zum Teil weit über 300 Prozent.

Anteil Frauen

Nach wie vor sind nur 2,63 Prozent der Lehrlinge weiblich. Das ist zwar ein sehr überschaubarer Wert, andererseits handelt es sich um eine exorbitante Steigerung gegenüber den Vorjahren, als weibliche Auszubildende noch kaum mehr als Exoten und ihre Anzahl kaum dreistellig waren. Heute sind es bundesweit immerhin schon 222 junge Frauen. Zum Vergleich: Im Handwerk insgesamt waren 2022 16,7 Prozent der Auszubildenden weiblich, darunter in allen Metallhandwerken zusammen jedoch nur noch 3,5 Prozent. Im Kfz-Handwerk machten weibliche Auszubildende schon 4,4 Prozent aus, bei den Metallbauern auch nur 2,8 Prozent.

Ausländische Auszubildene

Auch bei Auszubildenden ohne deutschen Pass ist der Beruf des Land- & Baumaschinenmechanikers noch eher wenig präsent – eigentlich schwer zu verstehen, ist doch gerade unser Handwerk eines, mit dem sich in allen Ländern der Welt Karriere machen ließe. Immerhin stieg der Anteil einige Jahre, um nun bei etwas über einem Prozent zu stagnieren: Mit 74 jungen Menschen betrug der Anteil ausländischer Auszubildender gerade 0,88 Prozent – das ist gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig.

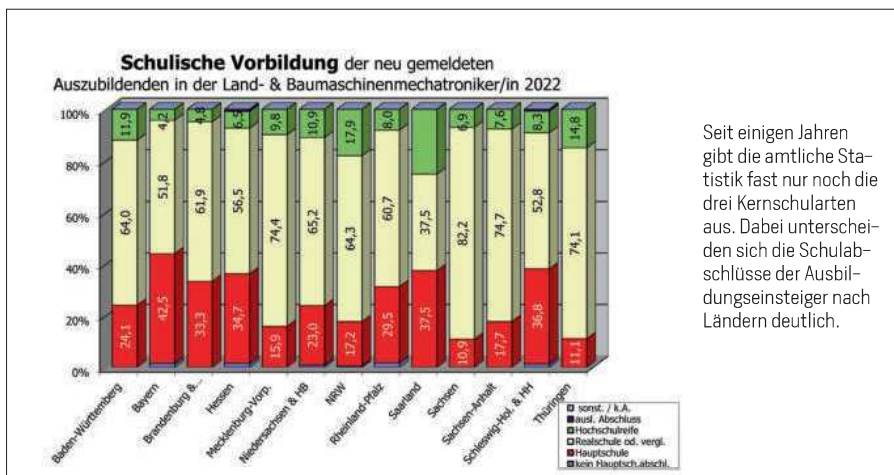
Vorzeitige Ausbildungsvertragslösungen und Neuverträge

LBT-Berufe finden in geordnetem Rahmen statt. Das zeigt auch die verhältnismäßig geringe Quote vorzeitiger Vertragslösungen: 5,7 Prozent – das sind 481 Fälle – sprechen dennoch für beste Werte bei Klima und Zufriedenheit in den Ausbildungsbetrieben. Das ist, über alle Gewerke betrachtet, ein sehr guter Wert: Im gesamten Handwerk liegt er ansonsten bei 15 Prozent.

Um die kommenden Jahre muss man sich ebenfalls kaum Sorgen machen, stan-

LBT-AUSZUBILDENDE 2022		
	2022	± %
Baden-Württemberg	812	-2,5
Bayern	2.068	+4,0
Brandenburg & Berlin	245	+2,9
Hessen	375	+2,2
Mecklenburg-Vorp.	240	+6,2
Niedersachsen & HB	1.593	+0,6
NRW	1.461	-0,1
Rheinland-Pfalz	359	-0,3
Saarland	30	-3,2
Sachsen	324	-0,9
Sachsen-Anhalt	245	+7,0
Schleswig-Hol. & HH	504	-1,2
Thüringen	185	+6,9
Deutschland gesamt	8.441	+1,34

Quelle: DHKT / GIT im LandBauTechnik-Bundesverband e.V.



Seit einigen Jahren gibt die amtliche Statistik fast nur noch die drei Kernschularten aus. Dabei unterscheiden sich die Schulabschlüsse der Ausbildungseinsteiger nach Ländern deutlich.

den doch bereits zum Jahreswechsel 2.531 Neuverträge fest. Im Vergleich zum Vorjahr (2.515) hat sich hier nur ein kleines Plus von 16 oder 0,6 Prozent ergeben.

Vorbildung der Auszubildenden

Interessant ist immer der Blick auf die schulische Vorbildung der Auszubildenden – ein

Hinweis darauf, wie attraktiv der Beruf bei welchen Schularten ist und umgekehrt. Hier haben die Realschüler*innen (und adäquate schulische Abschlüsse) mit 61 Prozent schon vor Jahren die Hauptschüler*innen (27,7 Prozent) überholt. Zudem steigt die Zahl der Schulabsolventen mit Hochschulreife (10,2 Prozent). ■

SAVE THE DATE:

Am 1. September 2023 findet wieder der BufaMot-Kongress statt. Abgehalten wird er diesmal bei der Firma Eliet in Belgien.



Die nächsten Hochvolt-Seminare

Das nächste Seminar Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093) findet an dem folgenden Termin statt:

**12.06.2023
bis 16.06.2023**

JCB Deutschland GmbH, Training Center

Alle Seminare sind unter www.landbautechnik.de/hochvolt zu finden.

Der Vorstand stellt sich vor:

Ein besonders wichtiger Punkt der vor kurzem abgehaltenen Mitgliederversammlung war die Vorstandswahl des LandBauTechnik Bundesverbands e.V. und des Bundesinnungsverbands. Dabei wurden folgende Personen in das Amt gewählt beziehungsweise im Amt bestätigt. V.l.i.n.re.: Heinz-Georg Mors (Vorstand LBT), Stefan Sprock (kooptiert), Roberto

Kühne (Vorstand BIV), Präsident Ulf Koppin, Norbert Stenglein (Bundesinnungsmeister), Karl-Josef Duffner (Vorstand LBT), Torsten Franke (Vorstand BIV) und Stefan Gruber (kooptiert). Nicht auf dem Foto abgebildet sind Henrik Feldmann (kooptiert) und Dr. Marcus Bertelsmeier (kooptiert). Ein ausführlicher Bericht zur Jahreshauptversammlung folgt. ■



Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband

STARKE TYPEN AUF DER AGRITECHNICA

Endlich wieder Agritechnica! Dieses Jahr findet die Agritechnica wieder in Hannover statt [12. bis 18. November 2023] und mit dabei sind: Die Starken Typen! Es wird wieder eine Werkstatt Live geben, die Vorbereitungen laufen!



Freisprechung in Freiburg: Sprung in einen neuen Lebensabschnitt

Anfang März begann für die fünf Junggesellinnen und 145 Junggesellen des Land- und Baumaschinengewerks mit der Freisprechung in der Gewerbeakademie Freiburg nach der dreieinhalbjährigen Ausbildung zum/zur Land- und Baumaschinenmechatroniker/in ein neuer Lebensabschnitt.

Obermeister Helmut Wieser begrüßte die Gesellinnen und Gesellen sowie die Gäste im Namen der Innung ILBT-Baden zur Freisprechungsfeier im großen Saal der Gewerbeakademie Freiburg.

Dabei stellte der Obermeister Gemeinsamkeiten zwischen der Ausbildung und einem Viertaktmotor her: „Lernstoff ansaugen, vor der Prüfung verdichten, Angeaugtes bei der Prüfung wiedergeben und heute Freude ausstoßen.“

Versorgung mit Lebensmitteln sichern

In den nachfolgenden Grußworten überbrachten Kreishandwerksmeister Michael Rauber von der Handwerkskammer Freiburg, Schulleiter Sven Steinlein von Gewerbeschule Breisach und Landesinnungsmeister Kurt Neuscheler den Gesellinnen und Gesellen die herzlichsten Glückwünsche.

In der Festansprache unter dem Titel „Alle Maschinen auf Zukunft – warum Handwerk voll im Trend liegt“ ging Peter Haas, Hauptgeschäftsführer von Handwerk BW, auf die besondere Bedeutung des Handwerks ein und hob das Land- und Baumaschinenmechatroniker-Gewerk besonders hervor: „Mit Ihrer täglichen Arbeit in den Werkstätten tragen Sie dazu bei, dass der Zimmermann Holz für einen Dach-